

WIRKSAM MOTORADLÄRM BEKÄMPFEN

„Silent Rider“ soll Kräfte bündeln



Gemeinsam mit den Anwohnern vom Lamerbusch an der L294 wollen die Burscheider Sozialdemokraten krank machenden Motorradlärm wirksam bekämpfen.

Insbesondere an Wochenenden wird der Lärm durch ausschwärmende Motorräder für die Anwohner unerträglich. Die Nutzung der eigenen Gärten ist nicht mehr möglich, weil Motorradfahrer mit lärmenden Motoren die kurvenreiche Dabringhausener Straße immer wieder hoch und runter rasen. Betroffen ist dabei nicht nur der Lamerbusch, sondern auch die weiter oben an der Dabringhausener Straße gelegenen Siedlungen.

Dabei bekräftigt der Bürgermeisterkandidat der SPD, Ralph Liebig, dass die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger nicht nur eine reine Solidaritätsbekundung sein soll, sondern ganz konkret zu Erfolgen in Sachen unnötiger Motoradlärm führen muss. Die Ortsansässigen hier im schönen Bergischen Land sind mit diesem Problem nicht allein. Er verweist auf das Projekt Silent Rider, das im letzten Jahr in der Eifelregion gegründet wurde. Dieses Projekt setzt nicht vornehmlich bei den lärmgeplagten Bürgerinnen und Bürgern an, sondern bei den Verursachern.

„Silent Rider“ hat sich zum Ziel gesetzt, bundesweit „ein Umdenken des kleinen Anteils der schwarzen Schafe unter den Motorradfahrern und mehr gegenseitigen Respekt zwischen allen Parteien“ zu erwirken und „für ein verantwortungsvolles Miteinander und Rücksichtnahme“ zu plädieren. Das greifen die Burscheider Sozialdemokraten auf und fordern eine Bündelung der Kräfte über das Projekt „Silent Rider“. Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es besonders viele kurvenreiche Strecken, die auf rücksichtslose Motorradfahrer aus den nahe gelegenen Ballungsgebieten einen besonderen Reiz ausüben.

Gemeinsam im Kreis das Thema angehen

„Es bringt nichts, wenn jede Kommune allein nach Lösungen sucht,“ meint Bodo Jakob, stellvertretender Bürgermeister in Burscheid, „das lässt sich ganz deutlich in Odenthal-Altenberg sehen. Hier wurde durch verstärkte Polizeikontrollen die Hauptstraße von Blecher nach Altenberg ‚lärmertäglicher‘ gemacht, nun weichen die Raser eben nach Burscheid und Wermelskirchen aus.“

... Fortsetzung auf Seite 2

(Abb. 1) Kreistagskandidat Bodo Jakob (li.), Bürgermeisterkandidat Ralph Liebig (mi.) und Ratsmitglied Daniel Jagla sehen im Projekt „Silent Rider“ eine wirkliche Chance, wirksam etwas gegen unnötigen Motorradlärm zu bewegen.

weiter von Seite 1...

Seit langem betroffen ist auch der Bereich in Leichlingen-Witzhelden. Wir stehen in engem Kontakt mit unseren Genossen aus Leichlingen und Wermelskirchen, um das Problem gemeinsam zu lösen. Schwarz-Grün im Kreis hat hier die Schnapsidee verfolgt, die K18, die eine Parallelstraße zur Dabringhausener Straße ist, an Wochenenden zur Fahrradstraße umzuwidmen. Prima, damit der ganze Lärm nach Burscheid exportiert wird? Nein, wir wollen und müssen das Problem gemeinsam über den Kreis angehen.“

Über Silent Rider erhofft sich die SPD zunächst verlässliche Messdaten. Mit einer entsprechenden Beschilderung ließen sich die

vernünftigen Motorradfahrer sicherlich erreichen. Anschließend könnte über Geschwindigkeitsbeschränkungen und entsprechende Polizeikontrollen entschieden werden.

Anwohner Frank Weichhold aus dem Lamerbusch verweist darauf, dass die offizielle Unfallstatistik viele Unfälle an der L294 gar nicht erfasst. „Wenn es keinen Personenschaden gibt, holen die Verunfallten ihr Motorrad einfach mit einem Anhänger ab, ohne dass die Polizei davon etwas erfährt.“ ■

■ Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie auch in unserem Statement-Video:

Bei Youtube: **FACHWERK DIGITAL**

Bei Facebook: facebook.com/fachwerkdigital

IN KÄMERSHEIDE SOLL EINE BEBAUUNG ERMÖGLICHT WERDEN

Die SPD Burscheid hat den Antrag gestellt, in der Ortschaft Kämersheide eine Bebauung zu ermöglichen. „Wir halten Kämersheide für zentrumsnah und damit spricht nichts gegen eine Bebauung,“ erklärt Ralph Liebig, Bürgermeisterkandidat.

„Zu erklären, dass eine Bebauung zuerst stadtauswärts, Richtung Kämersheide zu erfolgen hat, ist für mich nicht nachvollziehbar,“ stellt Liebig fest.

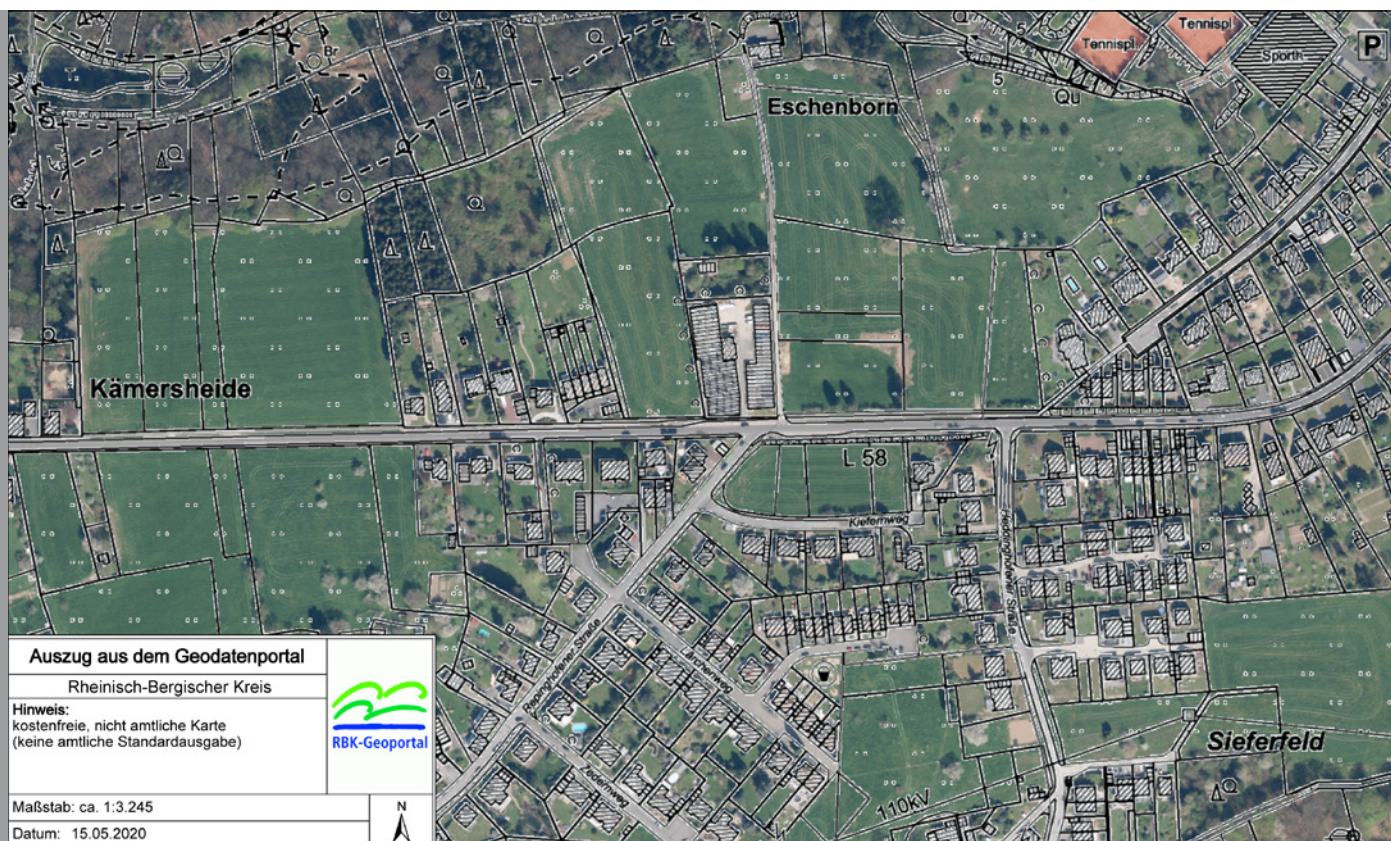
Die SPD wird im Stadtentwicklungsausschuss ihren Antrag erklären und vertreten. „Wir hoffen, dass wir eine Mehrheit für unseren Antrag bekommen,“ erklärt Klaus Becker, Fraktionsvorsitzender. ■

■ Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie auch in unserem Statement-Video:

Bei Youtube: **FACHWERK DIGITAL**

Bei Facebook: facebook.com/fachwerkdigital

(Abb. 2) Auszug aus dem Geodatenportal des Rheinisch-Bergischen Kreises. Links die Siedlung Kämersheide.



AUTOBAHN-RASTANLAGE IN DÜRSCHIED? NEIN DANKE!

Die SPD Burscheid ist gegen die Rastanlage in Dürscheid, die der Bundesverkehrsminister zu Coronazeiten einsam in Berlin beschlossen und verkündet hat.

„Zu klein, zu teuer und menschenunwürdig,“ finden Klaus Becker, Fraktionsvorsitzender und Ralph Liebig, Bürgermeisterkandidat der SPD.

„Es kann doch nicht sein, dass für einen LKW-Stellplatz 250.000 Euro ausgegeben werden und dann deckt dieser Rastplatz gerade einmal zehn Prozent des tatsächlichen Bedarfs,“ stellt Becker fest. „Der sorgsame Umgang mit Steuergeldern sieht wahrlich anders aus.“ Ralph Liebig ergänzt: „Der Kölner Norden bietet sich gerade zu an. Hier gibt es bereits versiegelte Flächen in einem Gewerbegebiet und eine exzellente Anbindung an vier Autobahnen. Des Weiteren könnten sanitäre An-

lagen, Restaurant und Tankstelle angeboten werden. Mit überwachten Stellplätzen, wäre ein ruhiger Schlaf möglich, dies wäre menschenwürdig.“

Die SPD Burscheid fordert die Landes- und Bundesregierung auf, den Unternehmen aufzugeben, wieder eine zentrale Lagerwirtschaft einzuführen. „Damit wäre just-in-time und Lagerplatz auf der Autobahn beendet,“ erklärt Becker.

Die SPD wird die Bürgerinitiative Dürscheid nach Kräften unterstützen, versprechen Liebig und Becker. ■

■ Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie auch in unserem Statement-Video:

Bei Youtube: **FACHWERK DIGITAL**

Bei Facebook: facebook.com/fachwerkdigital



(Abb. 3) SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Becker



(Abb. 4) Ralph Liebig kandidiert 2020 für das Amt des Bürgermeisters von Burscheid.

INVESTITIONEN DER SPORTVEREINE WERDEN BEZUSCHUSST Hauptausschuss bewilligt weitere Maßnahmen

Burscheider Sportvereine, die eigene Sportanlagen unterhalten, bekommen für notwendige Investitionen weitere Zuschüsse aus der Sportpauschale. Da in diesem Jahr viele Vereine ihre Sanierungsrückstände an ihren Sportanlagen angehen wollen, reichte der dafür in der Sportpauschale vorgesehene Betrag von 18.000 Euro insgesamt nicht aus. Deshalb hat der Hauptausschuss der Entnahme von 5627 Euro aus der dafür vorgesehenen Rücklage zugestimmt. Im vorgeschal-

teten Sportausschuss wurde die Existenz einer solchen zweckgebundenen Rücklage noch verneint. Wie die Verwaltung mit der Vorlage zum Hauptausschuss mitteilt, beträgt die für Ausnahmesituationen vorgesehene Rücklage nun sogar über 37.000 Euro.

„Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burscheid begrüßt es sehr, dass unseren Vereinen diese Unterstützung gegeben werden konnte“ freut sich der Daniel Jagla, SPD-Sprecher im Sportausschuss. ■

BURSCHEID BEKOMMT EINEN KLIMAMANAGER

Die Grünen stimmen dagegen

Der Burscheider Stadtrat hat – gegen die Stimmen der Grünen – die Stelle für einen Klimamanager ausgeschrieben. Dieser soll konkrete Klimaschutzmaßnahmen auf

örtlicher Ebene vorantreiben. „Mit einer für mich abstrusen Argumentation hatten sich die Grünen dagegen ausgesprochen. Die Burscheider Grünen sind in Sachen Klimaschutz ein Totalausfall,“ meint der Fraktionsvorsitzende der SPD, Klaus Becker. „Wenn sich junge Leute für effektiven Klimaschutz engagieren wollen, sind sie bei unseren Jusos am Besten aufgehoben, denn die wissen: Klimaschutz ist Kommunal.“ ■

IMPRESSUM

FACHWERK

Ausgabe 18 (05/2020)

Besuchen Sie uns
auch im Internet:

www.spd-burscheid.de

SPD-Ortsverein Burscheid,
Claudia Hagen, Vorsitzende (Herausg.)
Höhestr. 48, Burscheid
claudia.hagen@spd-burscheid.de
Telefon: (02174) 738 98 83
Redaktion: Dennis Becker, Klaus Becker,
Heike Engels, Claudia Hagen, Bodo
Jakob

Quellen d. Abbildungen:
D. Becker (1), S. Böhnke/pixelio.de (7),
H. Engels (8), F. Jansen (5), RBK (2), SPD
Burscheid (3,4,6)

Auflage: 10.000 Stück
Layout: rottwinkel@profilwerk-er.de



NEUE VORSITZENDE DER BURSCHIEDER SPD: CLAUDIA HAGEN



(Abb. 5+6) Claudia Hagen
(links im Gespräch mit Ralph Liebig)

Die Burscheider SPD hat eine neue Vorsitzende. Claudia Hagen, 54 Jahre alt, in der Burscheider Innenstadt aufgewachsen und Inhaberin des Burscheider Lädchens will die Burscheider Bevölkerung für kommunalpolitische Themen sensibilisieren und die Akzeptanz der SPD in Burscheid stärken. Die von ihr geplanten Stammtische konnten wegen „Corona“ bislang nicht stattfinden, dafür präsentieren die Burscheider Sozialdemokraten kommunalpolitische Themen auf allen digitalen Kanälen, schauen Sie doch mal vorbei. ■

BESUCHEN SIE DIE SPD BURSCHIED IM INTERNET – VIELE NEUE ANGEBOTE

- Jeden Donnerstag um 17:35 Uhr gibt es einen neuen Podcast: „Mein Burscheid Liebig“ Hören Sie einfach mal rein!
- Wollen Sie die Wahlkreiskandidatinnen und -kandidaten der SPD Burscheid näher kennenlernen? Sie finden jeweils einen kleinen Vorstellungsfilm auf Facebook, Instagram oder www.spd-burscheid.de
- Seit April 2020 stellt sich die Burscheider SPD in kleinen Filmbeiträgen aktuellen Themen der Burscheider Kommunalpolitik. Sie finden die Beiträge unter „FACHWERK DIGITAL“ im Internet.



(Abb. 7) Bezahlbarer ÖPNV mit verbesserten Anbindungen und Angeboten – dafür kämpft die SPD Burscheid und die Kreis-SPD

VERBESSERUNG FÜR DEN ÖPNV IN BURSCHIED UND LEICHLINGEN

Die SPD-Kreistagsfraktion setzt sich für eine quantitative und qualitative Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im sogenannten Nordkreis ein. Gemeinsam mit den Fraktionen von CDU und Grünen will die SPD im Kreis erreichen, dass die hohe Qualität des ÖPNV im RBK auch im Nordkreis ankommt. „Dazu gehören zuerst Taktverdichtungen auf der Achse Burscheid-Hilgen-Witzhelden-Leichlingen Bf, aber auch langfristig eine Schnellbuslinie zum Bahnhof Leichlingen“ so Christiane Clemen, SPD-Kreistagsmitglied aus Leichlingen.

Dies bedeutet auch für Burscheider Fahrgäste eine zukünftig bessere Verbindung nach

Leichlingen. Bereits zum Sommerfahrplan 2020 soll zunächst die Taktung auf der Achse Burscheid-Hilgen-Witzhelden-Leichlingen Bf erhöht werden. „Eine super Nachricht – dadurch wird auch die Anbindung an die Regionalbahn Richtung Köln und Wuppertal verbessert. Hilgener haben zusätzlich zur Anbindung an den Bahnhof Opladen die Option, den Bahnhof in Leichlingen zu nutzen. Wichtig bleibt aber auch, dass der ÖPNV für jeden bezahlbar bleibt“ betonte Heike Engels Kandidatin aus Burscheid für den Kreistag. Gemeinsam mit Bodo Jakob, der für den Wahlkreis in Hilgen antritt, will sie sich hierfür zukünftig im Kreis einsetzen. ■

Besuchen Sie uns
auch im Internet:

www.spd-burscheid.de